

Momois Nee-chan

Von SexybutbadLilith

Kapitel 3:

Ein blauer, braungebrannter Riese steht einem roten Riesen gegenüber und beide starren sich an. Versuchen den jeweils anderen in den Boden nieder zu starren. Die anderen Anwesenden starren die Beiden nur an.

'Oh ja klar...Zwei Basketball Asse...Kimiko wieso hast du da nicht eher dran gedacht, du dumme Nuss...'denkt sich die Lilaäugige und klatscht sich gedanklich die Hand an die Stirn.

'Dann muss ich wohl doch mein frisch geputztes Zimmer hinhalten.' überlegt Kimiko missmutig und geht zu Kuroko.

„Wir gehen in mein Zimmer. Schnapp du dir Bakagami.“ sagt sie zu dem Hellblauhaarigen und dieser nickt. Sie geht zu der Tür ihres Zimmers und wartet auf die Zwei. Diese kommen aber auch nicht nach fünf Minuten. Seufzend legt sie die Sachen, die sie in der Hand hat, auf ihr Bett und geht wieder ins Wohnzimmer. Kagami hat Aomine am Kragen seines Shirts gepackt und schaut ihn wütend an.

'Was hab ich verpasst?' fragt sich Kimiko und geht zu ihrer Schwester und fragt sie.

„Ich weiß auch nicht so genau. Dai-chan hat irgendetwas gesagt und Kagami-kun ist wütend geworden.“ erzählt ihr diese und Kimiko nickt. Sie betrachtet die Szene nochmals und geht dann zu den Beiden.

„Daiki, du solltest jetzt zum Training gehen.“ spricht sie den Blauhaarigen an. Der schaut gelangweilt zu ihr.

„ Das musst du dem da sagen.“ meint er und zeigt auf den Rothaarigen. Seufzend wendet sich Kimiko an den anderen Riesen.

„Kagami lass ihn los. Er muss zum Training, sonst bekommt er seine Mai-chan nicht wieder.“ sagt sie zu ihm. Er schaut sie nur an und lässt Aomine los. Sie dreht den Rothaarigen um und schiebt ihn zu ihrem Zimmer. Perplex lässt der Riese dies geschehen. Kuroko folgt den Beiden nachdem er sich von den andern Beiden verabschiedet hat. Er schließt die Tür und schaut dann zu der Rosahaarigen im Raum. Diese nickt und geht zu ihrem Bett.

„Dann lasst uns mit diesem blöden Plakat Anfang.“ sagt sie und legt das Plakat, die Eddings und ihren Teil zu dem Projekt auf den Boden. Die anderen Beiden legen auch ihren Teil auf den Boden setzten sich auf diesen.

„Ihr habt euch immer noch nicht ausgesprochen.“ wirft Kuroko in den Raum und wird verwirrt angeschaut.

„Du und Aomine-kun.“ hängt er noch zur Erklärung hinten dran. Jetzt macht es bei Kimiko 'Klick' und sie nickt.

„Ja und das wird sich in naher Zukunft auch nicht ändern.“ sagt sie und schaut auf das Plakat.

„Wie fangen wir an?“ fragt sie und schaut in die Runde. Kagami zuckt mit den Schultern und Kuroko starrt vor sich hin.

„Mit den Texten.“ sagt er dann. Kagami nickt zustimmend und sie machen sich an die Arbeit. Sie hatten das Thema Basketball und mussten dies auf ein Plakat kurz vorstellen und einen Vortrag ausarbeiten. Ein leichtes wenn man bedenkt das Kimiko mit zwei Basketballern in der Gruppe ist und es früher selbst gespielt hat. Insgesamt haben sie drei Wochen zeit alles anzufertigen, aber sie haben entschieden das sie es gleich in der ersten Woche fertig machen, um dann mehr Freizeit zuhaben.

„Wer schreibt?“ fragt Kimiko, als sie die Texte geordnet haben und alle Blicken liegen auf ihr.

„Vergesst das. Ich zeichne schon. Etwas müsst ihr auch machen.“ sagt sie und verschränkt die Arme unter ihrer Brust.

„Wir haben doch unsere Texte gemacht, außerdem hab ich ne Sauklaue.“ redet Kagami sich raus.

„Ich hab auch meinen Text gemacht.“ hält Kimiko dagegen.

„Bekommst du die Zeichnungen überhaupt noch drauf?“ fragt Kuroko und Kimiko schaut auf das Plakat.

„Wird knapp, aber es ist zu schaffen.“ meint sie und zuckt mit den Schultern.

„Sollten wir vielleicht noch eins kaufen?“ fragt er weiter.

„Hm~...ist keine schlechte Idee. Ich gehe los und hol noch eins und einer von euch beiden kann ja schon mal den ersten Text schreiben. Die Überschrift mache.“ sagt sie und steht auf. Die zwei Basketballer nicken und sie geht.

„Kuroko, du schreibst.“ bestimmt der Rothaarige einfach und legt sich auf den Rücken. Der Hellblauhaarige fängt an die Texte umzusortieren und dann sie zu schreiben. Wenig später erscheint Kimiko wieder mit einem zweiten Plakat in der Hand. Tetsuya hat den ersten Text fertig und Kimiko staunt das er so schnell schreiben kann, da der Text nicht gerade kurz ist. Sie legt auch das zweite Plakat auf den Boden und Kuroko schreibt den dritten Text drauf. Kimiko hingegen macht sich an die Überschrift. Nachdem sie damit fertig ist, schreibt der Kleinste den zweiten Text darauf und Kimiko macht sich an die Zeichnung für Text drei. Der Text beinhaltet ein paar Wurftechniken wie den Layup (Korbleger) oder den Jump Shot (Sprungwurf) und dies sollte sie zum besseren Verständnis jetzt in groben Zügen zeichnen. Zum Glück ist sie eine gute Zeichnerin. Kagami schläft während die Beiden die Arbeit machen. Nach drei Stunde schlägt Kimiko vor eine Pause zumachen, dabei ist sie die einzige die noch arbeitet, wie sie feststellt. Kuroko ist fertig mit schreiben und Kagami hat, bis auf seinen Text, sowieso nichts weiter gemacht. Sie seufzt und schaut auf die Uhr.

'Um Eins erst...Satsuki wird wohl kaum hier gleich antanzen...also muss ich Fotos machen.' denkt sie und schnappt sich ihr Handy. Ihr Display zeigt ihre an das sie 24 Nachrichten hat. Schnell entsperrt sie ihren Bildschirm und öffnet die Nachrichten. Es sind Bilder von Daiki wie er mit trainiert. Auf einem dribbelt er und auf einen dunkt er. Sie macht schnell ein paar heimliche Fotos von Tetsuya und schickt sie ihrer Schwester. Die Rosahaarige steht auf.

„Was haltet ihr davon wenn wir was essen gehen?“ fragt sie und erhält ein Nicken von Tetsuya. Kagami schläft immer noch und Kimiko überlegt wie sie ihn am besten auf Wecken könnte. Doch bevor sie sich was Ausdenken kann kommt ihr der Hellblauhaarige zuvor. Kagami ist und einverstanden und so gehen sie zu einem 15 Minütigen entferntes Fast Food Restaurant. Die Lilaäugige bestellt sich ein Schoko Shake und zwei Burger, Kuroko nur einen Vanille Shake und Kagami ca. 20 Burger. Sie setzen sich alle an einen Tisch. Kimiko seufzt.

„Was ist los Momoi-san?“ fragt Kuroko sie und schlürft seinen Shake.

„Ich muss Daiki das ganze Wochenende ertragen.“ antwortet sie und erntet ein mitleidigen Blick vom roten Riesen. Kuroko starrt sie nur an.

„Dann könnt ihr euch aussprechen.“ meint der Blauhaarige und wird darauf hin böse angeschaut.

„Vergiss es.“ zischt die Rosahaarige gefährlich.

„Was macht ihr am Wochenende so?“ fragt sie dann wieder im Plauderton.

„Morgen haben wir morgens Training und am Nachmittag ...hab ich noch nicht konkretes geplant.“ antwortet Kagami der sein Essen schon wieder verputzt hat. Kimiko staunt nicht schlecht. Schließlich hat sie gerade mal ihre zwei Burger aufgegessen und schlürft nun ihren Shake.

„Ich habe auch noch nichts geplant und du?“ fragt Kuroko.

„Das Plakat fertig machen.“ antwortet sie und stützt ihren Arm auf den Tisch und darauf ihren Kopf.

„Wenigstens hab ich einen Grund mich in mein Zimmer zu verziehen. Wer weiß was Satsuki geplant hat.“ meint sie.

„Aber ich denke sie wird auch da irgendwie einen Weg finden, mich aus dem Zimmer zu holen. So wie ich eine Schwester kenne.“ redet sie weiter und überschlägt ihre Beine. Kagami zieht einer seiner gespaltenen Augenbrauen nach oben.

„Du und deine Schwester ähnelt euch vom Charakter fast gar nicht.“ meint er.

„Oh ja...das hören wir oft. Auch körperlich unterscheiden wir uns. Bis auf unsere Haare, unsere Blutgruppe und unser Körbchengröße haben wir nicht sehr viel gemeinsam. Und das obwohl wir Zwillinge sind.“ sagt sie und Kagami wird leicht rot. Kimiko lächelt ihn an, da ihr bewusst ist wieso er gerade rot wird.

„Bist ein bisschen schüchtern, was?2 neckt sie ihn.

„Bin ich nicht.“ wieder spricht er ihr. Sie lächelt nur schelmisch.

„Gut. Soll ich dir verraten welche Cup-Größe ich habe?“ fragt sie immer noch schelmisch grinsend. Kagamis rot auf den Wangen wird ein Ton dunkler und er schüttelt den Kopf.

„Muss ich nicht unbedingt wissen.“ sagt er dazu.

„Du erinnerst mich an Daiki bevor er so stark und ' Der einzige der mich besiegen kann, bin ich.' wurde.“ flüstert sie, eher zu sich als zu den Anderen. Doch sie hörten es. Der Riese starrt sie böse an.

„Vergleich mich nicht mit dem Idioten.“ fauchte er. Überrascht schaut sie ihn an, dann grinst die Rosahaarige wieder.

„Ganz ruhig Tiger. Fahr die Krallen ein. Der Daiki heute und der von damals unterscheiden sich gewaltig. Aber ja er ist Idiot, da hast du recht.“ meint sie und ihr grinsen wird ein bisschen fies. „Du aber auch.“

„Wa- Überhaupt nicht. Er ist der größere Idiot.“ brummt er.

„Oh...du gibst also zu ein Idiot zu sein?“ fragt sie gespielt überrascht.

„Was?! Nein!“ empört sich der Rothaarige und verschränkt beleidigt die Arme vor der muskulösen Brust. Kimiko kichert und Kuroko beobachtet. Wie immer.

„Wir sollten wieder zu mir.“ meint Kimiko immer noch leicht kichernd und erhält zustimmendes Genicke. Sie stehen auf und verlassen das Restaurant. Zurück in der Wohnung macht sich die Rosahaarige wieder an das Plakat. Kagami und Kuroko schauen sich die fertigen Zeichnungen für den dritten Text an.

„Du bist wirklich gut. Hast dich seit der Mittelschule verbessert.“ sagt Kuroko zu ihr. Kimiko schaut kurz hoch und lächelt ihn an, dann konzentriert sie sich auf das Plakat vor ihr.

„Ja. Seit ich aufgehört habe zu spielen habe ich viel mehr Zeit dafür. Also ist es nicht sehr verblüffend, würde ich sagen.“ meint sie. Kagami schaut auf die Uhr. Es ist um vier.

„Wann ist das Training vorbei?“ fragt er die Roashaarige. Diese stoppt in ihrer Bewegung und überlegt.

„Weiß nicht. Gib mir mal mein Handy. Liegt auf dem Schreibtisch.“ bittet sie Kagami, der ihr auch sofort das gewünschte Objekt reicht. Schnell fragt sie ihre Schwester wann denn das Training vorbei sei und macht auch noch schnell ein Foto von Tetsuya. Dies schickt sie allerdings noch nicht mit. Ihr Zwilling antwortet ihr schnell und schickt ein paar Bilder von einem trainierendem Aomine. Sie schickt das Foto von Tetsuya und legt ihr Handy weg.

„In einer Stunde ist das Training vorbei. Wieso?“ fragt sie dann Kagami.

„Davor möchte ich verschwunden sein.“ antwortet dieser ihr gähnend und legt sich auf den Rücken.

„Okay.“ Kimiko macht sich wieder an ihre Zeichnung. Nach einer halben Stunde legt sie ihren Stift, mit dem sie gerade arbeitet weg.

„Ihr könnt ruhig gehen.“ meint sie und schaut ihren Besuche an.

„Wir müssen noch den Vortrag besprechen.“ sagt Kuroko.

„Ach stimmt ja. Ok wie wollen wir das machen?“ fragt die Rosahaarige und schaut die anderen Zwei an. Keiner der drei hat eine Idee.

„Ich bin ja dafür das Kagami das Meiste macht, da er für das Plakat fast gar nichts gemacht hat.“ äußert sich Kimiko dann nach fünf Minuten schweigen. Kuroko nickt zustimmend.

„Äh? Ich?“ fragt Kagami verwirrt.

„Ja. Du hast bis jetzt am wenigsten gemacht.“ meint die Lilaäugige und schaut dem Rothaarigen stur in die Augen. Eine Weile starren sie sich stumm an, dann seufzt Kagami.

„Na gut.“ murrte er nachgebend. Kimiko lächelt.

„Gut, also ich könnte die Zeichnungen erklären, Kagami macht die Texte und Kuroko...macht den Anfang. Also er sagt welches Thema wir hatten und so.“ schlägt sie vor. Die anderen Beiden überlegen kurz und nicken dann zustimmend.

„Super, dann hätten wir das ja auch geklärt. Du musst die Texte aber auswendig lernen, Kagami.“ wendet sie sich an den Rotäugigen.

„Ist mir schon klar.“ grummelt er und nickt. Kimiko reicht ihm die Texte.

„Dann mal viel Spaß, Bakagami.“ neckt sie ihn und grinst. Der Größere wirft ihr einen bösen Blick zu.

„Sind wieder da~.“ hören die Drei eine Mädchenstimme trällern.

„Mist...“ murmelt Kagami.

„Blei einfach hier drin. Daiki kommt hier nicht rein.“ meint Kimiko und zuckt die Schultern. Sie steht auf und geht in den Flur. Ihre Schwester hängt ihre Jacke gerade auf und Aomine zieht sich seine Schuhe aus.

„Kim-chan~?“ fragt ihre Schwester über gut gelaunt. Misstrauisch bleibt Kimiko in ihrer Tür stehen.

'Wenn sie diesen Ton anschlägt hat sie irgendwas ausgeheckt...' denkt sie sich und zieht eine Augenbraue hoch.

„Was gibt es, Satsuki?“ fragt sie immer noch misstrauisch. Ihr Zwilling umarmt sie erstmal und erhascht ein Blick in ihr Zimmer. Die Kleiner grinst freudig und lässt ihre Schwester los. Nun stürzt sie auf Kuroko.

„Tetsu-kun~“ ruft Satsuki freudig und fällt dem Hellblauhaarigen um den Hals.

„Satsuki, du erwürgst ihn noch.“ meldet sich ihre Schwester und versucht sie von Tetsuya weg zu bekommen. Erfolglos. Seufzend gibt sie auf und stellt sich zwischen Daiki und Kagami. Diese wollen sich schon wieder an den Kragen gehen. Werden nun aber von der Rosahaarigen gestört.

„Lasst das. Kagami hilf Tetsuya und du kommst mit.“ meint sie und geht aus ihrem Zimmer. Im Bad wühlt sie im Wäschekorb und nach kurzer Zeit findet sie das gesuchte Objekt.

'Gut das ich es gestern noch geholt habe.' Daiki steht in der Tür und schaut auf die hockende Person runter.

„Hier. Wie versprochen deine Mai-chan.“ sagt sie und reicht dem Größeren das Heft. Dieser schaut nur kurz auf das Heft und dann wieder in Kimikos lila Augen. Er geht ein Schritt auf sie zu und schließt dabei die Badezimmertür.

„Was soll das?“ fragt Kimiko ruhig.

„Wir reden. Jetzt!“ meint Daiki ernst und schaut der Kleineren in die Augen.

„Ich wüsste nicht was wir zu bereden haben.“ sagt die Rosahaarige und versucht an dem Blauhaarigen vorbei zu kommen. Doch dieser lässt sie nicht so leicht an sich vorbei. Eisern hält er sie im Bad gefangen.

„Wir haben so einiges zureden.“ meint er ruhig und doch auch ein bisschen gelangweilt.

„Ach ja? Und was?“ fragt die Lilaäugige nun leicht wütend und genervt.

„Zum Beispiel das im zweiten Jahr in der Mittelschule.“ Kimiko hält in ihrer Bewegung inne und drückt ihre Kiefer zusammen.

„Lass mich raus.“ fordert sie mit vor Wut zitternder Stimme.

„Nein.“

„Verdammt! Lass! Mich !Raus!“ schreit sie ihn wütend an. Ihre Stimme bebt vor Wut und sie ballt ihre Hände zu Fäusten. Aber sie schaut zu Boden.

„Nein.“ meint Daiki ernst und greift ihren Arm, der zur die Türklinke möchte.

„Ich werde da jetzt nicht drüber reden. Und schon gar nicht mit dir. Also lass mich gehen.“ sagt sie wieder leiser, aber immer noch wütend.

„Willst du das ewig mit dir rum schleppen?“ fragt er sie ruhig.

„Was geht es dich an?“ zischt sie und lässt ihre Versuche an ihm vorbei zukommen fürs erste.

„Du bist immer noch meine beste Freundin.“ meint er und nimmt ihr Kinn in die Hand. So drückt er ihren Kopf hoch und Kimiko ist gezwungen in seine Augen zu sehen.

„Das sehe ich aber ganz anders.“ meint sie und versucht seine Hand von ihrem Kinn und von ihrem Arm zu bekommen. Was ihr nicht wirklich gelingt. Die Rosahaarige schaut dem Größeren wieder in die Augen. Diese dunkelblauen Augen die sie früher so geliebt hat. Fast wäre sie nach langer Zeit mal wieder in ihnen versunken. Aber nur fast, denn bevor sie versunken ist meldet sich die Stimme des Blauhaarigem.

„Geht es dir?“ fragt er und zieht eine Augenbraue hoch. Verwirrt zieht die Rosahaarige ihre Augenbrauen zusammen.

„Ja, wie kommst du den jetzt darauf?“ fragt sie ihr Gegenüber verwirrt.

„Bist ziemlich Blass um die Nase.“ antwortet er ihr Schulter zuckend und lässt sie los.

„Nein, mir geht es bestens und sobald ich hier raus bin geht es mir dann sogar noch besser.“ meint sie zickig und startet einen neuen Versuch an dem Blauhaarigem vorbei zukommen. Dieser unterbindet dies gleich. Aomine drückt die Kleiner an seine muskulöse Brust. Geschockt und nun vollends verwirrt lässt sie das ganze geschehen. Allerdings drückt er sie so fest das sie kaum Luft bekommt.

„Daiki...Weißt du, ich weiß ja das du mich nicht leiden kannst, aber du musst mich nicht

gleich umbringen“ haucht sie und wird ein bisschen los gelassen. Der Größere hält Kimiko an den Schultern fest und schaut ihr ernst in die Augen.

„Ich sehe dich immer noch als meine Freundin an.“ meint er und wuschelt ihr durchs rosa Haar. Ein leichtes liebevolles Lächeln legt sich auf seine Lippen.

„Und ich weiß auch das du das nicht so siehst.“ hängt er hinten dran.

„Ach? Woher das denn?“ fragt sie sarkastisch. Böse schaut Aomine Kimiko an und nuschelt etwas unverständliches.

„Hier.“ sagt Kimiko nach ein paar Minuten Schweigen und hält Daiki seine Mai-chan hin. Er schaut das Heft an und nimmt es.

„Kann ich dich was fragen?“ fragt er dann und schaut auf den Boden.

„Tust du doch schon.“ murrst sie und setzt sich mit vor Brust verschränkten Armen auf den Klodeckel. Der Braungebrannt schaut sie kurz genervt an. Kimiko seufzt.

„Wenn ich dann gehen darf.“ stellt sie die Bedingung. Aomine nickt.

„Dann frag.“ fordert sie ihn auf und schaut ihn aus ihren lila Augen genervt an.

„Wirst du mir jemals verzeihen können?“ fragt er und schaut sie mit einem leicht traurigen und auch hoffnungsvollem Blick an. Nun schaut sie auf dem Boden. Das Genervte ist aus ihrem Blick verschwunden und sie überlegt.

'Könnte ich ihm jemals verzeihen? Ich weiß nicht...Vielleicht irgendwann...so in 20-30 Jahren habe ich das bestimmt schon vergessen...Vielleicht aber auch nicht...Aber ich möchte auch gar nicht ewig wütend auf ihn sein, aber ich habe es einfach noch nicht ganz verarbeitet...!' Die Rosahaarige seufzt und schaut dann in die dunkelblauen Irden des Größeren.

„Ich weiß es nicht. Irgendwann vielleicht, aber noch sind die Wunden zu frisch.“ beantwortet sie ehrlich seine Frage und lächelt ihn leicht an. Es ist kein gezwungenes Lächeln, sondern ein ehrliches. Der Riese nickt und geht zur Tür. Kimiko steht vom Klodeckel auf und möchte Daiki hinaus folgen. Vor ihren Augen tanzen schwarze Punkte und als sie den ersten Schritte aus dem Badezimmer macht geben unter ihr ihre Beine nach und noch währendes Falles wird alles schwarz um sie. Gerade so kann Daiki die Rosahaarige auffangen. Mit ihr in den Armen lässt er sich zu Boden sinken. Geschockt schaut er auf die bewusstlose Person in seinen Armen.

„Scheiße...“ nuschelt er und nimmt sie im Brautstil hoch. Mit ihr auf den Armen geht er in das Zimmer von ihr. Sobald er es betritt liegen sechs Augen auf ihm. Er legt Kimiko in ihr Bett angelt sein Handy aus der Hosentasche. Satsuki schaut die Beiden geschockt an und geht an das Bett ihrer Schwester. Kagami schaut genauso geschockt und auch Kuroko schaut leicht geschockt. Daiki telefoniert und als er auf legt wird er gleich von dem rothaarigem Riesen am Kragen gepackt.

„Was hast du mit ihr gemacht?“ fragt Kagami den Anderen wütend.

„Nichts. Wir haben geredet und sie ist umgekippt.“ gibt der Blauhaarige wieder.

„Kagami-kun, das bringt uns jetzt auch nicht weiter.“ meint Satsuki und ihr laufen Tränen über die Wange.

„Momoi-san, beruhige dich.“ meint Kuroko und legt eine Hand auf den Rücken der weinenden Rosahaarigen.

„Tetsu-kun.“ Satsuki umarmt den Blauhaarigen

„Aber was ist wenn sie stirbt?“ fragt sie zwischen Schluchzern.

„Kimiko stirbt nicht so leicht, Satsuki.“ meint Aomine, der in der Zwischenzeit von Kagami losgelassen wurde.

„Ich warte unten auf den Krankenwagen.“ hängt er noch dran und verschwindet aus dem Zimmer. Satsuki klammert sich weiterhin an Kuroko. Dieser versucht sie zu beruhigen und Kagami steht einfach hilflos im Raum. Nach ein paar Minuten kommt

Daiki wieder. Im Schlepptau zwei Sanitäter. Diese checken erstmal ihre Atmung, ihren Puls und ihren Blutdruck und beschließen sie mit ins Krankenhaus zu nehmen.